



Alle Menschen Tous les êtres humains

naissent libres et égaux en dignité et en droits.

sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.

Stadt Biel
Stadtkanzlei
Mühlebrücke 5

Per E-Mail an info.stk@biel-bienne.ch

Biel/Bienne, 22.01.2026

Mitwirkungsreglement für die Stadt Biel

Guten Tag

Der Verein «Alle Menschen / tous les êtres humains» mit Sitz in Biel beruft sich auf die Menschenrechtskonvention ("Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren") und auf das Übereinkommen über die Rechte des Kindes. Wir engagieren uns in der Region Biel – Seeland – Grand Chasseral für Geflüchtete, insbesondere für jene Menschen, die im politischen und gesellschaftlichen Diskurs kaum Gehör finden: Personen mit negativem Asylentscheid sowie Menschen im sogenannten Dublin-Verfahren.

Wir begrüßen die Erarbeitung eines Mitwirkungsreglements für die Stadt Biel. Gleichzeitig nehmen wir mit Erstaunen zur Kenntnis, dass unser Verein nicht zur Vernehmlassung eingeladen wurde, obwohl wir eine Personengruppe vertreten, die vom gängigen politischen Prozess ausgeschlossen ist. Wir ersuchen Sie daher, die Liste der eingeladenen Organisationen um unseren Verein zu erweitern. Darüber hinaus regen wir an, die Zusammensetzung dieser Liste grundsätzlich zu überprüfen und diese Liste zielgruppen- bzw. themenspezifisch zu gestalten.

Aus unserer Sicht ist es zentral, dass Mitwirkungsprozesse speziell auch und gezielt jene Menschen einbeziehen, die von Wahlen und Abstimmungen ausgeschlossen sind oder sich aus strukturellen Gründen kaum an politischen Prozessen beteiligen können. Für eine Stadt wie Biel mit einem Ausländer*innen-Anteil von rund 35 % kommt diesem Aspekt besondere Bedeutung zu. Entsprechend sollten im Reglement ergänzend zu den bestehenden Instrumenten ausdrücklich weitere, besonders **inklusive Beteiligungsformen** vorgesehen werden.

Ausländer:innenbeirat

Wir schlagen die Schaffung eines Ausländer:innenbeirats vor. Ausländerinnen und Ausländer haben nach wie vor kein kommunales Stimmrecht und sind von kommunalen politischen Prozessen weitgehend ausgeschlossen. Der Beirat kann hier eine Lücke schliessen und soll Ausländer:innen die Möglichkeit geben, den Gemeinderat bei politischen Geschäften aus allen Politikbereichen zu beraten und eigene Vorschläge einzubringen. Der Beirat soll sich ausdrücklich nicht auf Integrationsfragen beschränken, sondern als allgemeines beratendes Gremium ausgestaltet werden.



Alle Menschen Tous les êtres humains

naissent libres et égaux en dignité et en droits.

sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.

Bevölkerungsrat

Als zentrales zusätzliches Instrument schlagen wir die Verankerung von Bevölkerungsräten im Reglement vor. Bevölkerungsräte werden mittels Zufallsauswahl zusammengesetzt und ermöglichen damit eine repräsentative Beteiligung der Bevölkerung. Sie erlauben es, auch Personen ohne politische Erfahrung, ohne Vereins- oder Parteibindung oder mit eingeschränkten politischen Rechten einzubeziehen.

Kinderparlament

Als weitere Neuerung wünschen wir die Schaffung eines Kinderparlaments. Kinder sind von formaler politischer Mitwirkung weitgehend ausgeschlossen, obwohl politische Entscheidungen sie unmittelbar betreffen. Zudem nutzen Kinder den öffentlichen Raum sehr stark, auf seine Gestaltung haben sie aber keinen Einfluss. Ein Kinderparlament fördert frühzeitig das Verständnis für demokratische Prozesse und stärkt langfristig die politische Teilhabe. Das Kinderparlament soll die Möglichkeit haben, dem Stadtrat Vorstösse einzureichen.

"Bevölkerung", "Einwohner", "Person", "Wohnsitz"

Unter diesen Begriffen sollen alle Menschen auf dem Territorium der Gemeinde Biel/Bienne gemeint sein.

Sehr niederschwelliger Zugang

Das bisher weitgehend ausgeschlossene Drittel der Bieler Bevölkerung kann nur erreicht werden, wenn die Mitwirkung einfach ist:

- Die Kommunikation muss in **einfacher Sprache** erfolgen.
- Es müssen auch Personen **ohne Ausweispapiere** mitwirken können. In diesem Zusammenhang soll die Idee der **City Card** offiziell aufgegriffen werden.
<https://citycardbielbienne.ch/index.html>
- Es muss immer eine **einfache und nicht-elektronische Kommunikation** möglich sein
- Es muss immer auch eine **formlose** (d.h. nicht an ein vorgegebenes Raster gebundene) **Kommunikation** möglich sein.
(Ein vorgegebenes, nicht zu umgehendes Raster ist z.B. die elektronische Anmeldung für ein Zehntes Schuljahr (die elektronische Anmeldung funktioniert nicht für Personen ohne Ausweis, ohne Computer), das gilt auch für die Anmeldung für Tagesschule & Mittagstisch. Zudem haben Menschen manchmal Ideen, Anregungen, Fragen ... die nicht in ein vorgegebenes Raster passen.)

+++

Unser Verein wurde nicht eingeladen zur Vernehmlassung zum Reglement über die Mitwirkung der Bevölkerung.

Und wir waren wir nicht eingeladen worden zu der Austausch-Sitzung zum "Rückkehr"-Zentrum Quai du bas 30 vom 9. Dezember mit Midi, ORS, Herrn Glauser, der Pfarrperson und der Kantonspolizei.



Alle Menschen Tous les êtres humains

naissent libres et égaux en dignité et en droits.

sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.

Im Protokoll des Gesprächs vom 20.03.2025 mit der Stadtpräsidentin, den Vertretenden des Migrationsdienstes, des Stadtparlaments sowie Vorstandsmitgliedern unseres Vereins wurde festgehalten (Zitate aus dem Protokoll vom 20.03.2025):

" ..., il y aura toujours des tables rondes avec la ville, les écoles, la police pour échanger. Peut-être qu'il faudra faire plus de rencontres, normalement elles se font tous les 3 mois. Échanger, cela a toujours fonctionné."

Unser Verein wünscht eine systematische, regelmässige und ernstzunehmende Mitwirkung, wenn es um Themen geht, welche Asylsuchende betreffen. Auch wenn es sich um Asylsuchende mit Negativentscheid handelt. Diese Menschen bleiben oftmals jahrelang in der Schweiz; manchmal werden sie dann nach Jahren der Unsicherheit und des Wartens legalisiert und bleiben in Biel/Bienne.

Biel darf, kann und soll es sich leisten, sich auch um diese Menschen zu kümmern. Die Stadt Biel ist auf ihrem Territorium verantwortlich für die Einhaltung der Menschenrechte und der Rechte der Kinder aller Anwesenden!

Mit freundlichen Grüssen

Dr. Philipp Blum, Präsident

Rudolf Albonico, Aktuar